

Initiativprüfung

Bericht

**Baumaßnahmen LKH Steyr/  
Umsetzung der Empfehlungen**



## Auskünfte

Oberösterreichischer Landesrechnungshof  
A-4020 Linz, Promenade 31  
Tel.: (+43 732) 7720-11426  
Fax: (+43 732) 7720-214089  
E-Mail: [post@lrh-ooe.at](mailto:post@lrh-ooe.at)  
[www.lrh-ooe.at](http://www.lrh-ooe.at)

## Impressum

**Herausgeber:**  
Oberösterreichischer Landesrechnungshof  
A-4020 Linz, Promenade 31  
**Redaktion:**  
Oberösterreichischer Landesrechnungshof  
**Herausgegeben:** Linz, im November 2009

Der Kontrollausschuss des Oö. Landtages hat sich in seiner Sitzung am 11. Dezember 2008 mit dem Bericht des Landesrechnungshofes (LRH) über die Initiativprüfung Baumaßnahmen LKH Steyr befasst (ZI. LRH-120008/6-2008-LI). Da sich die Empfehlungen des LRH nicht an die Oö. Landesregierung, sondern an die gespag richteten, handelte es sich nicht um Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge im Sinne des § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes. An Stelle einer Folgeprüfung führte der LRH daher eine Initiativprüfung durch, in der er überprüfte, ob und in welchem Umfang die gespag den folgenden Empfehlungen des LRH nachgekommen ist:

- 1. Ausübung der Kaufoption zum Erwerb der LKV durch die gespag oder einvernehmliche Verlängerung der Optionsfrist; im Falle der Optionsfrist-Verlängerung Vereinbarung einer für die gespag kostengünstigen Weiterführung des operativen Betriebs der LKV (siehe Berichtspunkt 10.2.; Umsetzung ab sofort)**
- 2. Weitere Optimierung der Kosten des Krankenhausbetriebes; Festlegung entsprechender Zielvereinbarungen in den periodischen Budgetgesprächen zwischen gespag-Vorstand und Krankenhausleitung (siehe Berichtspunkt 3.2.; Umsetzung ab sofort)**
- 3. Andenken eines umfassenden Weiterentwicklungskonzeptes für die Heizzentrale bis zum Auslaufen des Betriebsführungsvertrages Ende 2014 unter Berücksichtigung der erforderlichen Investitions- und Folgekosten sowie Weiterführung bis zur Realisierungsreife (siehe Berichtspunkt 20.2.; Umsetzung ab sofort)**

**Prüfungszeitraum:**

16. bis 30. Oktober 2009

**Prüfungsdurchführung:**

Dipl.-Ing. Helmut Lipa

### Übersicht über die aufgrund der Empfehlungen des LRH gesetzten Maßnahmen

	Empfehlungen	Referenz Bericht	Gesetzte Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH			Stellungnahme der geprüften Einrichtung bzw. Anmerkung des LRH
				vollständig umgesetzt		nicht umgesetzt	
1.	Ausübung der Kaufoption zum Erwerb der LKV durch die gspag oder einvernehmliche Verlängerung der Optionsfrist; im Falle der Optionsfrist-Verlängerung Vereinbarung einer für die gspag kostengünstigen Weiterführung des operativen Betriebs der LKV (siehe Berichtspunkt 10.2.; Umsetzung ab sofort)	Berichtspunkt 10.2.	Die Kaufoption zum Erwerb der LKV durch die gspag wurde einvernehmlich im Juli 2009 verlängert und notariell beurkundet. Die kostengünstige Weiterführung des operativen Betriebs der LKV wurde dabei berücksichtigt.	<b>X</b>			
2.	Weitere Optimierung der Kosten des Krankenhausbetriebes; Festlegung entsprechender Zielvereinbarungen in den Budgetgesprächen zwischen gspag-Vorstand und Krankenhausleitung	Berichtspunkt 3.2.	Die Optimierung der Kosten des Krankenhausbetriebes war weiterhin ein wesentlicher Teil der Budgetgespräche. Dementsprechend wurden Maßnahmen im Bereich des Personaleinsatzes, der Betriebsführung und der Investitionen eingeleitet. Dazu gehören die Umsetzung der neuen Betriebsorganisation der Küche, Änderungen im Reinigungsbereich, Änderungen im Zusammenwirken diverser medizinischer Organisationseinheiten und Verbesserungen im Energieeinsatz. Investitionskosten-Einsparungen konnten z.B. durch Optimierungen bei der Planung und Realisierung von Patientenbädern erzielt werden.		<b>in Bearbeitung</b>		Anm. LRH: Aus den Protokollen zu den Besprechungen zwischen gspag-Vorstand und Krankenhausleitung war das starke Bemühen um Kostenoptimierung unter Berücksichtigung der hohen Qualität der zu erbringenden Leistungen für den LRH nachvollziehbar.
3.	Andenken eines umfassenden Weiterentwicklungskonzeptes für die Heizzentrale bis zum Auslaufen des Betriebsführungsvertrages Ende 2014 unter Berücksichtigung der erforderlichen Investitions- und Folgekosten sowie Weiterführung bis zur Realisierungsreife	Berichtspunkt 20.2.	Erste Arbeiten betrafen den Beginn der Bestandsaufnahmen und Überlegungen zu Alternativversorgungskonzepten. Auch Vergleiche von Eigen- und Fremdbetrieb wurden in Angriff genommen. Die Terminplanung ist so angelegt, dass bis 2014 realisierungsreife Konzepte vorliegen.		<b>erste Schritte wurden gesetzt</b>		

**Schlussbemerkungen:**

Der vorliegende Bericht des LRH wurde mit dem Vorstand der gespag, der Geschäftsführung der LKV und Vertretern des LKH Steyr in der Schlussbesprechung am 12. November 2009 ausführlich erörtert.

Abschließend bedankt sich der LRH bei allen Auskunftspersonen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

1 Beilage

Linz, am 17. November 2009

Dr. Helmut Brückner  
Direktor des Oö. Landesrechnungshofes

### AKTENVERMERK

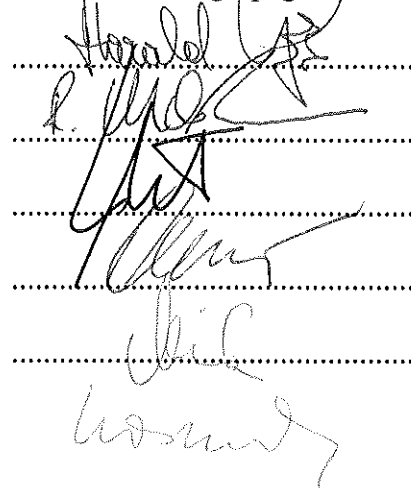
Gegenstand: Schlussbesprechung über die Initiativprüfung betreffend  
Baumaßnahmen LKH Steyr/ Umsetzung der Empfehlung  
Aktenzahl: LRH-1200008/12-2009-Li  
Ort und Datum: Oö. Landesrechnungshof, Promenade 31, 4020 Linz,  
am 12.11.2009  
Teilnehmende Unternehmen: Gespag  
LKV  
Mitglieder des LRH: DI Helmut Lipa

Den oben angeführten teilnehmenden Unternehmen ist das vorläufige Ergebnis der Initiativprüfung in der gegenständlichen Schlussbesprechung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht worden.

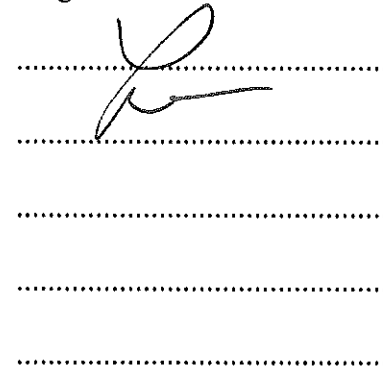
Über den Inhalt des vorgetragenen Ergebnisses konnte inklusive der während der Schlussbesprechung vorgenommenen Änderungen übereinstimmende Auffassung erzielt werden.

Die oben angeführten Unternehmen verzichten auf die gemäß § 6 Abs. 5 Oö. LRHG eingeräumte Gelegenheit zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme zum vorläufigen Ergebnis.

Teilnehmer der Gespag und der LKV:

  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Mitglieder des LRH:

  
.....  
.....  
.....  
.....